

Beginn: 18:00 Uhr
 Ende: 20:10 Uhr

Sitzung-Nr: 02/sr/025/2017
 WP.: 2014/2019

NIEDERSCHRIFT

über die am 06.09.2017

**im großen Sitzungssaal des Rathauses der Stadt, Hauptstraße 20, 76855 Annweiler am Trifels
 stattgefundene 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Annweiler am Trifels**

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 29.08.2017 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)

Alle Ratsmitglieder wurden am 28.08.2017 schriftlich eingeladen.

Gesetzliche Zahl der Ratsmitglieder gemäß § 29 GemO: 23

Zahl der Beigeordneten: 3, stimmberechtigte Beigeordnete: 0

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Vorsitzender

Erster Beigeordneter

Dr. Viktor Schulz	
-------------------	--

Beigeordnete

Romy Schwarz	
--------------	--

Beigeordneter

Reiner Niederberger	
---------------------	--

Ratsmitglieder

Birgit Achtermann	
-------------------	--

Michael Becker	
----------------	--

Nathalie Bretz	
----------------	--

Manfred Ehm	
-------------	--

Christiane Huber	
------------------	--

Werner Rillmann	
-----------------	--

Elizabeth Wollenweber	
-----------------------	--

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Iris Grötsch	
--------------	--

Wolfgang Grötsch	
------------------	--

Gustav Kühner	
---------------	--

Manfred Müller	
----------------	--

Artur Bretz	bis 20.10 Uhr anwesend
-------------	------------------------

Hans Rainer Jung	bis 20.10 Uhr anwesend
------------------	------------------------

Christiane Heming-Herzog	
--------------------------	--

Wolfgang Karch	
----------------	--

Matthias Gröber	
-----------------	--

Sonja Keßler	
--------------	--

Dirk Müller-Erdle	
-------------------	--

Hermann Seebach	
-----------------	--

Ortsvorsteher

Dieter Götten	ab 18.20 Uhr anwesend
---------------	-----------------------

Thomas Walter	
---------------	--

Ferner sind anwesend

Karl-Heinz Bosch	
------------------	--

Harald Düx	bis 19.15 Uhr anwesend
------------	------------------------

Schriftführer

Christoph Hengst	
------------------	--

Verwaltung

Frank Klos	
------------	--

Reiner Paul	
-------------	--

Ferner sind anwesend

Pressevertreter	Frau Hörle, Rheinpfalz
-----------------	------------------------

Abwesend:***Stadtbürgermeister***

Thomas Wollenweber	entschuldigt
--------------------	--------------

Ratsmitglieder

Frank Thomas	entschuldigt
Elisabeth Freudenmacher	entschuldigt

Tagesordnung:**A. Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde
- 2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
- 3 Wahl eines ordentl. Mitgliedes in den Werkausschuss
- 4 Wahl eines ordentl. Mitgliedes (Bürger) in den Umwelt- und Waldausschuss
- 5 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss
- 6 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss
- 7 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Kulturausschuss
- 8 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Ausschuss für den Bauhof
- 9 Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution des Ortsbeirates Queichhambach in Sachen Ausbau B10
- 10 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO
- 11 Auftragsvergaben
 - 11.1 Auftragsvergabe - Auftragsweiterung

Nachgenehmigung eines Nachtragsangebotes für die Brückensanierung in der August-Bebel-Straße in Annweiler am Trifels
Vorlage: 02/506/I/185/2017
 - 11.2 Auftragsvergabe
Böschungssicherung in der Trifelsstraße in Annweiler am Trifels
Vorlage: 02/505/IV/045/2017
 - 11.3 Auftragsvergaben
Erneuerung der Hauseingangstür in der Spitalstraße in Annweiler am Trifels
Vorlage: 02/499/IV/036/2017
 - 11.4 Auftragsvergabe
Installation einer neuen Brandmeldeanlage im Heimatmuseum in Annweiler am Trifels
Vorlage: 02/503/IV/043/2017
 - 11.5 Auftragsvergabe
Installation einer neuen Einbruchmeldeanlage im Heimatmuseum in Annweiler am Trifels
Vorlage: 02/504/IV/044/2017
 - 11.6 Auftragsvergabe - Nachgenehmigung (Eilentscheidung)
Volumenvergrößerung des Regenrückhaltebeckens oberhalb des Honigsacks
Vorlage: 02/501/IV/039/2017
 - 11.7 Auftragsvergabe - Nachgenehmigung (Eilentscheidung)
Ablaufmulde aus Asphalt am Regenrückhaltebecken oberhalb des Honigsacks
Vorlage: 02/502/IV/040/2017
 - 11.8 Beratung und Beschlussfassung über Erstellung eines Luftqualitätsgutachtens
Vorlage: 02/492/VII/002/2017
 - 11.9 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines Elektromobils für den städtischen Bauhof
Vorlage: 02/493/VI/178/2017
Informationen über die Vergaben von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem.
 - 11.10 § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels
 - 11.11 weitere Auftragsvergaben

- 11.11.1 Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergaben Hochwasserschutz
Vorlage: 02/494/VI/179/2017
- 12 Anträge und Anfragen
- 13 Informationen
- 13.1 Informationen zum Hochwasserschutz
- 13.2 Informationen zum Schwanenweiher Annweiler am Trifels
- 13.3 Information Sachstand Breibandausbau Queichhambach
- 13.4 weitere Informationen

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

Vor TOP 1 gab der Vorsitzende bekannt, dass TOP 15.2 von der Tagesordnung abgesetzt wird.

1 Einwohnerfragestunde

Es gab keine Fragen durch Einwohner.

2 Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Der Vorsitzende Dr. Viktor Schulz erläuterte dem neu zu verpflichtendem Ratsmitglied Hermann Seebach dass er Ratsmitglieder zu deren Amtsantritt gem. § 30 II GemO in öffentlicher Sitzung per Handschlag zu verpflichten habe. Er belehrte Herr Seebach über die Obliegenheiten des Amtes und gab die Bestimmungen der §§ 20, 21, 22, 30 und 31 der GemO bekannt.

Nach Verlesen der Verpflichtungsformel wurde Herr Seebach durch den Vorsitzenden per Handschlag verpflichtet.

3 Wahl eines ordentl. Mitgliedes in den Werkausschuss

Vor Behandlung der TOP 3 bis TOP 8 stellte der Vorsitzende den Antrag auf Durchführung der Wahlen per Akklamation.

Der Stadtrat beschloss diesen Antrag einstimmig.

Als Wahlvorschlag wurde von der FWG-Fraktion Herr Hermann Seebach vorgeschlagen.
Es gab keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Seebach wurde vom Stadtrat einstimmig, bei einer Enthaltung, zum ordentlichen Mitglied in den Werkausschuss gewählt.

4 Wahl eines ordentl. Mitgliedes (Bürger) in den Umwelt- und Waldausschuss

Als Wahlvorschlag wurde von der FWG-Fraktion Herr Andreas Hauck vorgeschlagen.
Es gab keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Hauck wurde vom Stadtrat einstimmig zum ordentlichen Mitglied in den Umwelt- und Waldausschuss gewählt.

5 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Haupt- und Finanzausschuss

Als Wahlvorschlag wurde von der FWG-Fraktion Herr Hermann Seebach vorgeschlagen.
Es gab keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Seebach wurde vom Stadtrat einstimmig, bei einer Enthaltung, zum stellv. Mitglied in den Haupt- und Finanzausschuss gewählt.

6 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss

Als Wahlvorschlag wurde von der FWG-Fraktion Herr Hermann Seebach vorgeschlagen.
Es gab keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Seebach wurde vom Stadtrat einstimmig, bei einer Enthaltung, zum stellv. Mitglied in den Rechnungsprüfungsausschuss gewählt.

7 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Kulturausschuss

Als Wahlvorschlag wurde von der FWG-Fraktion Herr Hermann Seebach vorgeschlagen.
Es gab keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Seebach wurde vom Stadtrat einstimmig, bei einer Enthaltung, zum stellv. Mitglied in den Kulturausschuss gewählt.

8 Wahl eines stellv. Mitgliedes in den Ausschuss für den Bauhof

Als Wahlvorschlag wurde von der FWG-Fraktion Herr Hermann Seebach vorgeschlagen.
Es gab keine weiteren Wahlvorschläge.

Herr Seebach wurde vom Stadtrat einstimmig, bei einer Enthaltung, zum stellv. Mitglied in den Ausschuss für den Bauhof gewählt.

9 Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution des Ortsbeirates Queichhambach in Sachen Ausbau B10

Ratsmitglied Herr Gröber betrat um 18.20 Uhr zu TOP 9 den Ratssaal.

Im Ortsbeirat Queichhambach wurde am 16.02.2017 folgende Forderung im Thema Bundesstraße 10-Ausbau gestellt: Ausbau der Tunnelstrecke zwischen Wellbachtal- AS Annweiler-Ost vor den benachbarten Ausbaustrecken.

Weiter wird die Stadt Annweiler gebeten sich den Forderungen des Ortsbeirates Queichhambach anzuschließen und/oder in geeigneter Form sich zu eigen zu machen.

Nach Beratung durch den Stadtrat wurde folgender Antrag gestellt:

Der Stadtrat schließt sich den Forderungen des Ortsbeirates Queichhambach an. In der nächsten Sitzung wird über eine eigene überarbeitete Version der Forderung für die Stadt Annweiler a. Tr. inklusive aller Ortsteile beraten und abgestimmt.

Dem Antrag wurde vom Stadtrat einstimmig zugestimmt.

10 Entscheidung über die Annahme von Spenden gem. § 94 Abs. 3 GemO

Der Stadtrat beschloss die Annahme folgender Spenden einstimmig:

- a) 3.000,00 € für die Stadtbücherei durch die Hornbach-Stiftung
- b) 324,98 € für den Spielplatz Gräfenhausen durch Frau Ehrlich

11 Auftragsvergaben

11.1 Auftragsvergabe - Auftragserweiterung

Nachgenehmigung eines Nachtragsangebotes für die Brückensanierung in der August-Bebel-Straße in Annweiler am Trifels

Vorlage: 02/506/I/185/2017

Im Rahmen der Erneuerung der beiden Brückenbauwerke BW A10 und BW A11 in der August-Bebel-Straße in Annweiler hat sich die Notwendigkeit ergeben, den Oberbau des Straßenzwischenstückes zwischen den beiden Brücken (ca. 35 Meter) wieder in einen befahrbaren Zustand herzustellen. In der Planung ist man davon ausgegangen, dass die Straßendecke in diesem Bereich erhalten werden kann.

Aufgrund von Vorgaben verschiedener Versorgungsträger musste ein erheblicher Eingriff in den Straßenbereich zwischen den beiden Brücken vorgenommen werden.

Um zukünftige Bauschäden in diesem Straßenbereich und damit erhebliche Folgekosten zu vermeiden, wurde eine Erneuerung der Straße zwischen den beiden Bauwerken BW A 10 und BW A 11 in der August-Bebel-Straße zwingend erforderlich.

Die Mehrkosten aus diesem Nachtrag belaufen sich auf insgesamt 107.394,58 € inkl. MwSt.

Somit erhöht sich die Auftragssumme von 485.442,09 € (brutto) auf 592.836,67 € (brutto).

Die Arbeiten wurden mittlerweile bereits durchgeführt.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden den im Förderantrag angesetzten Betrag, trotz dieser zusätzlichen Arbeiten, nicht überschreiten.

Darum wird um eine Zustimmung des Bauherrn für o. g. Mehrkosten in Höhe von 107.394,58 € inkl. MwSt. gebeten.

Wie inzwischen vom Zuschussgeber uns mitgeteilt worden ist, bestehen gegen diese Planänderung keine Bedenken.

Die Maßnahme „Erneuerung der beiden Brücken in der August-Bebel-Straße“ ist in der Haushaltsplanung mit einem Gesamtausgabebedarf in Höhe von 748.000 EUR veranschlagt. Wie im Sachverhalt bereits ausgeführt, wird dieser Kostenrahmen auch mit den Zusatzarbeiten eingehalten. Aus dem Investitionsstock wurde, verteilt auf die Jahre 2017 bis 2019, eine Landeszuwendung in Höhe von insgesamt 444.000 € für die Erneuerung der Brücken bewilligt.

Der Stadtrat stimmt zu und nimmt den vorgenannten Sachverhalt zur Kenntnis und beschließt einstimmig den Auftrag für o. g. Leistungen (Nachgenehmigung des Nachtragsangebotes) an die Firma Theisinger & Probst Bau GmbH, Marie-Curie-Straße 15, 66953 Pirmasens zum Preis von 107.394,58 € inkl. MwSt. zu vergeben.

11.2 Auftragsvergabe

Böschungssicherung in der Trifelsstraße in Annweiler am Trifels

Vorlage: 02/505/IV/045/2017

In der Trifelsstraße, unterhalb des Anwesens Michel, ist es zu Gesteinsablösungen gekommen.

Bezüglich Voruntersuchungen und bereits durchgeführten Leistungen im Vorfeld – wird auf vorhergehende Beschlussvorlagen (Grundsatzbeschlüsse und Vergabe von Ingenieur-Leistungen) verwiesen.

Nachdem die Vorarbeiten durchgeführt worden sind und die notwendigen Schritte hinsichtlich der Peripherie zur Umsetzung der Maßnahme vorbereitet wurden, sind jetzt alle Voraussetzungen für die Böschungssicherung (Hangsicherung) gegeben.

Das Bauamt der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels führte eine „Beschränkte Ausschreibung nach öffentlichem Teilnahmewettbewerb“ mit folgendem Ergebnis durch:

Zahl der Bewerber: 6 (8)
Zahl der Bieter: 5

Günstigster Bieter war die Firma Sidla und Schönberger, Volxheim mit einem Angebotspreis von 160.628,45 € inkl. MwSt.

Die Kostenschätzung für die o. g. Leistung (Arbeiten) belief sich auf 92.392,79 € inkl. MwSt.

Damit liegt die Kostensteigerung mit ca. 68.000,00 € weit über der üblichen Schwankungsbreite.

Die eklatante Kostensteigerung beruht auf den im Folgenden dargelegten Gründen, die bei der Voruntersuchung planerisch nicht erfasst werden konnten.

Somit wurde nach den Rodungsarbeiten der Umfang der gesamten Sicherungsmaßnahme erst sichtbar. Durch witterungsbedingte Einflüsse – mit extremen Frost-/Tauwechselln im Frühjahr 2017 – hat sich die Situation wesentlich verschärft. Dadurch hat sich auch die durch Spritzbeton zu sichernde Fläche erhöht und auch der Einsatz der Felsnägel und Anker mit den entsprechenden Bohrungen ist jetzt exorbitant höher.

Daraufhin mussten die geplanten Maßnahmen an die neue Situation angepasst werden.

Es wird empfohlen, den Auftrag an die Firma Sidla und Schönberger Spezialtiefbau GmbH zu erteilen.

Für Sicherungs- und Sanierungsmaßnahmen in der Stadt Annweiler (Brücke Hauptstraße, Stützmauer Elisabethenstraße, Hangsicherung Trifelsstraße) sind insgesamt 829.000 EUR in der Haushaltsplanung enthalten. Dieser Betrag wurde vom Land als zuwendungsfähig anerkannt, und Ende 2016 eine Zuwendung aus dem Investitionsstock in Höhe von insg. 498.000 EUR (rd. 60 %), verteilt auf die Jahre 2017 bis 2019, für die o.g. Maßnahmen bewilligt. Im Zuwendungsantrag wurde von folgenden Kosten ausgegangen: Brücke Hauptstraße 461.000 EUR, Stützmauer Elisabethenstraße 264.000 EUR, Böschungssicherung Trifelsstraße 104.000 EUR. Für die Maßnahme „Stützmauer Elisabethenstraße“ wurde bei Beantragung der Zuwendung davon ausgegangen, dass das angrenzende Gelände der Telekom nicht zur Verfügung steht und deshalb die kostenintensivere Variante „Erstellung eines Stahlspundwand“ in den Zuwendungsantrag miteinbezogen. Nach dem derzeitigen Gesprächsstand mit der Telekom zeichnet sich ab, dass das erforderliche Gelände der Telekom zur Ausführung einer Anböschungsvariante genutzt werden kann, mit der Folge, dass die Maßnahme um rd. 100.000 EUR kostengünstiger ausfallen könnte. Über die sich hier abzeichnenden Einsparungen könnten die Mehrkosten „Hangsicherung Trifelsstraße“ finanziert werden. Der Zuschussgeber hat vorab telefonisch Zustimmung zu dieser Vorgehensweise signalisiert. Ein schriftlicher Antrag und eine anschließende verbindliche förderrechtliche Zustimmung stehen noch aus.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag für die o. g. Leistungen –vorbehaltlich der förderrechtlichen Anerkennung der Mehrkosten durch den Zuschussgeber- an die Firma Sidla und Schönberger GmbH, Untergasse 10, 55546 Volxheim zum Preis von 160.628,45 € inkl. MwSt. zu vergeben.

11.3 Auftragsvergaben

Erneuerung der Hauseingangstür in der Spitalstraße in Annweiler am Trifels

Vorlage: 02/499/IV/036/2017

Aufgrund von Vandalismus, des Alters und des Zustandes der Hauseingangstür in der Spitalstraße 19 ist Handlungsbedarf geboten, eine Erneuerung der Tür nach dem neuesten Stand der Technik vorzunehmen.

Auch aus Sicherheitsgründen ist eine Erneuerung zwingend erforderlich.

Das Bauamt der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels führte eine Kostenanfrage mit folgendem Ergebnis durch:

Zahl der Bewerber: 3

Zahl der Bieter: 3

Die Firma Anton, Albersweiler hat für diese Arbeiten (Lieferung und Montage einer Aluminium-Hauseingangstür – Farbe: weiß) ein Angebot vorgelegt.

Die Angebotssumme beläuft sich auf 5.212,97 € inkl. MwSt.

Die Firma Anton GmbH aus Albersweiler ist zur Übernahme der v. g. Leistungen geeignet.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 5.212,97 € stehen bei Produktsachkonto 52200.5231 bereit

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag für die o. g. Arbeiten an die Firma Anton GmbH, Kolchenbachstraße 9, 76857 Albersweiler, zum Preis von 5.212,97 € inkl. MwSt. zu vergeben.

11.4 Auftragsvergabe

Installation einer neuen Brandmeldeanlage im Heimatmuseum in Annweiler am Trifels

Vorlage: 02/503/IV/043/2017

Die Brandmeldeanlage im Heimatmuseum in Annweiler am Trifels ist defekt (funktioniert nur noch teilweise) und kann nicht mehr repariert werden.

Das Heimatmuseum präsentiert viele wertvolle Exponate, die als Leihgaben zur Verfügung gestellt werden.

Um diese prägnanten Kunstwerke sicher aufbewahren zu können, muss eine aufgeschaltete Brandmeldeanlage installiert werden.

Das Bauamt der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels führte eine Kostenanfrage mit folgendem Ergebnis durch:

Zahl der Bewerber: 2

Zahl der Bieter: 2

Die Firma Siemens (Niederlassung Mannheim) hat für diese Arbeiten ein Angebot vorgelegt.

Die Angebotssumme beläuft sich auf 14.175,28 € inkl. MwSt.

Die Firma Siemens AG ist zur Übernahme der v. g. Leistungen geeignet.

Die erforderlichen Mittel stehen bei Produktsachkonto 25201.5231 bereit.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag für die o. g. Leistungen an die Firma Siemens AG, Dynamostr. 4, 68165 Mannheim, zum Preis von 14.175,28 € inkl. MwSt. zu vergeben.

11.5 Auftragsvergabe

Installation einer neuen Einbruchmeldeanlage im Heimatmuseum in Annweiler am Trifels

Vorlage: 02/504/IV/044/2017

Die Einbruchmeldeanlage im Heimatmuseum in Annweiler am Trifels ist defekt (funktioniert nur noch teilweise) und kann nicht mehr repariert werden.

Das Heimatmuseum präsentiert viele wertvolle Exponate, die als Leihgaben zur Verfügung gestellt werden.

Um diese prägnanten Kunstwerke sicher aufbewahren zu können, muss eine neue Einbruchmeldeanlage installiert werden.

Das Bauamt der Verbandsgemeinde Annweiler am Trifels führte eine Kostenanfrage mit folgendem Ergebnis durch:

Zahl der Bewerber: 2

Zahl der Bieter: 2

Die Firma Siemens (Niederlassung Mannheim) hat für diese Arbeiten ein Angebot vorgelegt.

Die Angebotssumme beläuft sich auf 11.092,99 € inkl. MwSt.

Die Firma Siemens AG ist zur Übernahme der v. g. Leistungen geeignet.

Die erforderlichen Mittel stehen bei Produktsachkonto 25201.5231 bereit.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Auftrag für die o. g. Leistungen an die Firma Siemens AG, Dynamostr. 4, 68165 Mannheim, zum Preis von 11.092,99 € inkl. MwSt. zu vergeben.

11.6 Auftragsvergabe - Nachgenehmigung (Eilentscheidung)

Volumenvergrößerung des Regenrückhaltebeckens oberhalb des Honigsacks

Vorlage: 02/501/IV/039/2017

Wegen der auch in diesem Jahr aufgetretenen starken Regenfälle und der damit verbundenen Hochwasserproblematik, war ein unverzügliches Handeln der Stadt Annweiler am Trifels in diesem Bereich unumgänglich.

Die erforderlichen Maßnahmen wurden kurzfristig zwischen Stadtbürgermeister, Stadtwerke, Bauhof und Bauamt abgestimmt.

Aufgrund von Kapazitätsgrenzen an o. g. Regenrückhaltebecken und verschiedener Störfaktoren mussten Sofortmaßnahmen durchgeführt werden.

Deshalb wurden durch den Stadtbürgermeister, im Zuge einer Eilentscheidung, die erforderlichen Arbeiten (Erdbauarbeiten-Volumenvergrößerung des Rückhaltebeckens) vergeben.

Die Rechnung für die ausgeführte Leistung wurde mittlerweile vorgelegt.

Rechnungsbetrag: 18.279,00 € inkl. MwSt.
Firma Albert Bautransporte GmbH
In der Viehweide 9
76879 Bornheim

Die im Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen angefallenen Ausgaben waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung nicht bekannt, die Ausgaben müssen daher überplanmäßig geleistet werden. Im

Haushalt 2017 sind insgesamt 60.000 EUR für Hochwasserschutzmaßnahmen veranschlagt (Erstellung Hochwasserschutzkonzept 20.000 EUR, Planung Neubau/Erweiterung Rückhaltebecken Klingelberg und Gräfenhausen 40.000 EUR). Soweit möglich, werden diese Ansätze zur Finanzierung herangezogen. Darüber hinaus gehende Ausgaben müssen im Wege der Deckungsfähigkeit durch Einsparungen bzw. Mehreinnahmen finanziert werden.

Der Stadtrat stimmt der getroffenen Eilentscheidung einstimmig nachträglich zu.

11.7 Auftragsvergabe - Nachgenehmigung (Eilentscheidung)
Ablaufmulde aus Asphalt am Regenrückhaltebecken oberhalb des Honigsacks
Vorlage: 02/502/IV/040/2017

Wegen der auch in diesem Jahr aufgetretenen starken Regenfälle und der damit verbundenen Hochwasserproblematik, war ein unverzügliches Handeln der Stadt Annweiler am Trifels in diesem Bereich unumgänglich.

Die erforderlichen Maßnahmen wurden kurzfristig zwischen Stadtbürgermeister, Stadtwerke, Bauhof und Bauamt abgestimmt.

Aufgrund von Kapazitätsgrenzen an o. g. Regenrückhaltebecken und verschiedener Störfaktoren mussten Sofortmaßnahmen durchgeführt werden.

Deshalb wurden durch den Stadtbürgermeister, im Zuge einer Eilentscheidung, die erforderlichen Arbeiten (Erd- und Abbrucharbeiten, Asphaltablaufmulde am Regenrückhaltebecken oberhalb des Honigsacks) vergeben.

Die Rechnung für die ausgeführte Leistung wurde mittlerweile vorgelegt.

Rechnungsbetrag: 12.629,91 € inkl. MwSt.
 Firma Dreisigacker GmbH
 Straßen- und Tiefbau
 Trifelsstraße 6
 76831 Birkweiler/Weinstr.

Die im Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen angefallenen Ausgaben waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung nicht bekannt, die Ausgaben müssen daher überplanmäßig geleistet werden. Im Haushalt 2017 sind insgesamt 60.000 EUR für Hochwasserschutzmaßnahmen veranschlagt (Erstellung Hochwasserschutzkonzept 20.000 EUR, Planung Neubau/Erweiterung Rückhaltebecken Klingelberg und Gräfenhausen 40.000 EUR). Soweit möglich, werden diese Ansätze zur Finanzierung herangezogen. Darüber hinaus gehende Ausgaben müssen im Wege der Deckungsfähigkeit durch Einsparungen bzw. Mehreinnahmen finanziert werden.

Der Stadtrat stimmt der getroffenen Eilentscheidung einstimmig nachträglich zu.

11.8 Beratung und Beschlussfassung über Erstellung eines Luftqualitätsgutachtens
Vorlage: 02/492/VII/002/2017

Die ADD hat im Schreiben vom 11. Mai 2017 darauf hingewiesen, dass die Stadt Annweiler am Trifels als anerkannter Luftkurort die Luftqualität periodisch zu überprüfen hat. Mit Fälligkeit zum 01.11.2016 steht diese periodische Überprüfung in Form einer Vorbeurteilung der Luftqualität durch Ortsbesichtigung noch aus.

Das Angebot vom Deutschen Wetterdienst in Höhe von 1.839,74 € liegt vor. Über eine Auftragsvergabe an den DWD ist abzustimmen.

Die erforderlichen Mittel können im Wege der Deckungsfähigkeit durch Mehreinnahmen im Teilhaushalt 05 bereit gestellt werden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig das Angebot des Deutschen Wetterdienstes in Höhe von 1.839,74 € anzunehmen.

11.9 Beratung und Beschlussfassung über die Beschaffung eines Elektromobils für den städtischen Bauhof
Vorlage: 02/493/VI/178/2017

Für den bisherigen VW-Transporter sowie für das E-Mobil des Bauhofs stehen Ersatzbeschaffungen an. Es war geplant das E-Mobil in diesem und den Transporter im nächsten Jahr anzuschaffen. Aufgrund hervorragender Erfahrungen mit dem im Jahre 2016 beschafften E-Mobil beim Bauhof, ist es ausreichend nur noch ein E-Mobil zu beschaffen, allerdings mit veränderter bzw. verbesserter Ausstattung, um beide Fahrzeuge auch adäquat ersetzen zu können. Die bisher geplante Ersatzbeschaffung des Transporters für das Jahr 2018 kann damit entfallen.



Das Fahrzeug (Marke Iseki Goupil G4 mit einer Elektrereichweite von bis zu 80 km, Pritsche kippbar und Anhängerkupplung) wurde bei drei Bietern angefragt. Alle drei Bieter gaben entsprechende, vergleichbare Angebote ab.

Nach Prüfung der Angebote bot die Raiffeisen Mannheim eG. mit einem Angebotspreis von **36.569,56 €** (brutto) das günstigste Angebot an. Die preisliche Differenz zu den beiden Mitbewerbern war marginal und lag in einem niedrigen 4-stelligen Bereich.

Die Raiffeisen Mannheim eG. hat bereits das erste Fahrzeug geliefert. Die Firma ist bekannt und zuverlässig. Es wird vorgeschlagen der Firma den Zuschlag zu erteilen.

Die erforderlichen Mittel in Höhe von 36.569,56 € stehen bei Produktsachkonto 11430.7859 bereit.

Der Stadtrat möge die Beschaffung eines E-Mobiltransporters bei der Raiffeisen Mannheim eG zum Angebotspreis von 36.569,56 € (brutto) beschließen. Die Finanzierung erfolgt wie im Sachverhalt beschrieben. Der Stadtrat beschloss dies einstimmig.

11.10 Informationen über die Vergaben von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem. § 7 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Annweiler am Trifels

Der Vorsitzende informierte den Stadtrat über die Vergabe von Aufträgen und Arbeiten durch den Stadtbürgermeister gem. § 7 I der Hauptsatzung der Stadt Annweiler a. Tr. seit der letzten Sitzung.

Herr Düx verließ um 19.15 Uhr den Ratssaal.

11.11 weitere Auftragsvergaben

11.11.1 Beratung und Beschlussfassung Auftragsvergaben Hochwasserschutz

Vorlage: 02/494/VI/179/2017

Die Hochwasserlage Anfang des Jahres hat Feuerwehr, THW, Stadtwerke und Bauhof ziemlich auf Trapp gehalten. In diesem Jahr gingen die meisten Ereignisse noch relativ glimpflich aus, allerdings wurden erhebliche Zeitaufwände und Engagement der o. a. Organisationen aufgebracht.

Chronologie der Ereignisse:

Datum	Ereignisse / Maßnahmen
2./3. Juni	Überschwemmungen im Steimertal, Honigsack und Nachtweide
9. Juni	Hochwasseralarm DWD – Bereitschaft – keine weiteren Maßnahmen
12. Juni	Gespräch mit SGD Süd zum Hochwasserschutz
16. Juni	Sicherungsmaßnahmen Feuerwehr, THW, Bauhof und Stadtwerke – Sandsackbarriere
27. Juni	Fertigstellung der Erweiterung des RÜB Steimertal; Neuer Einlaufbereich
27. Juni	Starkregenereignis: RÜB Steimertal hält; Nachtweide wird wieder überschwemmt

Seit Anfang Juli ständige Kontrollen der Becken durch Feuerwehr / Bauhof bei Regenereignissen. Die Erweiterung des Beckens Steimertal um mehr als die Hälfte des Volumens hat bisher große Wirkung erzielt, da alle Regenereignisse bisher abgefangen werden konnten.

Option: Beschaffung von Hochwasserspundwänden

Der provisorische Einlaufbereich hat ebenfalls bisher hervorragend funktioniert. Um einen noch besseren Schutz zu erzielen, wäre die Anschaffung von Hochwasserspundwänden sinnvoll. Die Spundwände würden am Scheitelpunkt des neuen Einlaufbereichs mit Bodenhülsen befestigt und könnten kurzfristig durch den Bauhof installiert werden. Hierfür wurden Angebote eingeholt. Für die rd. 12 m Breite verlangen die Hersteller der Wände rd. 13.000 €.

Die Erfahrungen haben gezeigt, dass insbesondere bei Starkregenereignissen das Wasser bis zu 1,50 m ansteigen kann. In diesem Falle würden Teile des Wassers wiederum in Honigsack und Steimertal abschlagen. Dies kann nur durch die zusätzliche Installation der mobilen Spundwände erreicht werden.

Weitere Aufwendungen

Die bisherigen Aufwendungen für die Erweiterung des Beckens werden in der Sitzung des Stadtrates am 6. September noch zu beschließen sein.

Der Bodenaushub ist in der Kläranlage Annweiler zwischengelagert, da die Stadt Annweiler bisher keine Lagerflächen zur Verfügung stellen konnte. Der Abtransport des Materials wird nochmals mit einem 5-stelligen Betrag zu Buche schlagen. Maßgebend hierfür ist die jeweilige Bodenklasse, wobei hier von Z0-Material (uneingeschränkter Einbau) auszugehen ist. Derzeit gehen wir von weiteren Aufwendungen bei einer Verbringung des Materials nach Waldrohrbach (Steinbruch) von 20.000 – 30.000 € aus.

Problematik Nachtweide

Die Erweiterung des Beckens am Klingelberg um mehr als die Hälfte des Volumens hat bisher hervorragende Wirkung gezeigt. Damit konnte nachhaltig allerdings nur dem Steimertal / Honigsack geholfen werden. Die Problematik Nachtweide besteht weiterhin, da dort kein RÜB vorhanden ist und die Maisflächen bis an die Abbruchkante des Hanges reichen und bei Regen direkt in das Wohngebiet erodieren. Durch den Ankauf / Tausch von Grundstücksflächen und weiteren Behelfsmaßnahmen (Gräben auf dem Gelände) sind deutliche Verbesserungen zu erreichen. Aus dem Hochwasserschutzkonzept erwarten wir weitere Lösungsvorschläge, die auch im Bau eines Beckens münden werden.

Auftragsvergaben / Rechtsgrundlagen / Ausschreibungen

Auftragsvergaben haben grundsätzlich im Wettbewerb nach den Vorgaben der VOB/A zu erfolgen. Im Regelfall sind die Vergaben öffentlich auszuschreiben. Ausnahmsweise kann eine freihändige Vergabe erfolgen, wenn die Leistung besonders dringlich ist (§ 3 a Abs. 1 Nr. 3 und Abs. 4 Nr. 2 VOB/A). Eine solche objektive Dringlichkeit lag hier vor.

Die bisherigen Maßnahmen waren Sofortmaßnahmen um die Notlage vor Ort zu beseitigen. Die Beauftragung der Unternehmer erfolgte ohne öffentliche Ausschreibung, was vorliegend aufgrund der Notsituation und Eilbedürftigkeit durch die VOB/A auch gedeckt war. Die Maßnahmen waren mit Bürgermeister und Beigeordneten abgestimmt.

Weitere Maßnahmen

Um einen nachhaltigen Schutz vor Hochwasser in Annweiler zu gewährleisten sind noch einige Punkte abzarbeiten, die aus dem Hochwasserschutzkonzept zu entnehmen sind. Zur Erstellung dieses Konzept wurde das Ing. Büro Obermayer beauftragt. **Es liegt noch nicht vor.** Gleichwohl ist zweifelsfrei gegeben, dass die Bepflanzung mit Mais in einer hochgradigen Bodenerosionszone das Hauptproblem darstellt. Diese Maisbepflanzung muss drastisch reduziert, aufgegeben oder verändert werden. In diesem Sinne wurden Grundstücke identifiziert, die angekauft oder getauscht werden können, um künftig dort eine andere Bewirtschaftung vorzunehmen oder ein Becken zu bauen. Auch diese Beschlussfassung erfolgt in der heutigen Sitzung. Diese Grundstücksgeschäfte können parallel zu der Aufstellung des Hochwasserschutzkonzept erfolgen.

Alle weiteren Maßnahmen ergeben sich auf dem Hochwasserschutzkonzept und werden sukzessive umgesetzt.

Finanzielle Aufwendungen

Derzeit sind die Aufwendungen für das Ausbaggern des RÜB Klingelberg / Asphaltieren des Einlaufbereichs bekannt. Weiterhin bekannt sind die Aufwendungen für den Kauf der Spundwände über 13.000 €.

Unbekannt sind derzeit die Aufwendungen für den Abtransport und Einlagerung des Aushubmaterials. Die Aufwendungen hierfür werden durch die Qualität des Materials determiniert, liegen jedoch mindestens bei 10 €/to, so dass vorliegend von bis zu 30.000 € ausgegangen werden kann.

Die in Zusammenhang mit den Hochwasserereignissen angefallenen Ausgaben waren zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung nicht bekannt, die Ausgaben müssen daher überplanmäßig geleistet werden. Im Haushalt 2017 sind insgesamt 60.000 EUR für Hochwasserschutzmaßnahmen veranschlagt (Erstellung Hochwasserschutzkonzept 20.000 EUR, Planung Neubau/Erweiterung Rückhaltebecken Klingelberg und Gräfenhausen 40.000 EUR). Soweit möglich, werden diese Ansätze zur Finanzierung herangezogen. Darüber hinaus gehende Ausgaben müssen im Wege der Deckungsfähigkeit durch Einsparungen bei anderen Maßnahmen finanziert werden. Im Bereich der Gemeindestraßen (Brücke Hauptstraße, Stützmauer Finstertal) zeichnen sich Ausgabeverschiebungen nach 2018 ab.

Der Stadtrat beschloss folgendes einstimmig:

- 1) Der Stadtrat nimmt bisherigen Sofortmaßnahmen zustimmend zur Kenntnis. Die Vergaben ohne formelles Ausschreibungsverfahren werden in Übereinstimmung mit der VOB/A als Notmaßnahmen gebilligt.
- 2) Der Stadtrat beauftragt den Bauhof den Bodenaushub in der Kläranlage beproben zu lassen und auf Grundlage des günstigsten Angebots (mindestens drei Angebote) entsorgen zu lassen.
- 3) Der Bauhof wird ermächtigt / nicht ermächtigt (alternativ) Hochwassersspundwände für 13.000 € zu beschaffen.

Um 18.45 Uhr verließ der Sachverständige der Fa. Dilger den Sitzungssaal.

12 Anträge und Anfragen

Es wurden folgenden Anträge und Anfragen gestellt:

- a) Anfrage nach dem Blumenbeet (urspr. Brunnenanlage) vor dem Hohenstaufensaal. Frau Schwarz erläuterte die Umbauarbeiten. Die alte Brunnentechnik war defekt und eine Reparatur aus wirtschaftlichen Gründen unrentabel.
- b) Anfrage nach Mäharbeiten (Grünschnitt) in der Stadt. Werkdirektor Herr Paul erläuterte hierzu die krankheitsbedingten Ausfälle im Bauhof. Daher werden die Mäharbeiten Stück für Stück vollzogen.
- c) Anfrage zum Sachstand Neubaugebiet „Bindersbacher Tal“. Herr Paul gab an, dass das Baugebiet abgenommen sei. Alle Bauplätze bis auf einen sind bereits verkauft.
- d) Anfrage zum Sachstand Rheinland-Pfalz Tag. Herr Paul erläuterte, dass das Sponsoring-Konzept steht, jedoch noch nicht mit der Landesregierung abgestimmt ist. Weiter unklar seien das Sicherheitskonzept, die Finanzierung, sowie die Parkplatzsituation. Ob eine Austragung der Veranstaltung für die Stadt überhaupt machbar ist, ist aktuell völlig unklar. Weiter soll eine elektronische Planungsplattform geschaffen werden.

13 Informationen

13.1 Informationen zum Hochwasserschutz

Die Informationen wurden bereits bei TOP 11.1 behandelt.

13.2 Informationen zum Schwanenweiher Annweiler am Trifels

Werkdirektor Herr Paul informierte die Ratsmitglieder, dass die Wasserqualität im Schwanenweiher wieder verbessert ist. Ein großes Dankeschön richtete er hierbei auch an die Feuerwehr. Der Sauerstoffgehalt wurde durch die Anschaffung von Tauchrobotern wiederhergestellt. Weitere Maßnahmen wie die Bepflanzung oder das Ausbaggern des Weihers sind in Planung.

13.3 Information Sachstand Breibandausbau Queichhambach

Werkdirektor Paul informierte die Ratsmitglieder, dass die Ausschreibung läuft und die Maßnahme bis Ende 2018 abgeschlossen sein soll.

13.4 weitere Informationen

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über die Anfrage der Kindertagesstätte „Kunterbunt“ an den Stadtbürgermeister bzgl. der Schwäne in der Markwardanlage.

Um 20.10 Uhr beendete der Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Ratsmitglieder Artur Bretz und Hans-Rainer Jung, die Presse und die Einwohner verließen die Sitzung.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende
Dr. Viktor Schulz
(Erster Beigeordneter)

Der Schriftführer